

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Grosse Baum-Garten

Martin <von Cochem>

Coeßfeldt, 1748

VD18 13217658

Der neunte Theil. Erklärung der Neun-Dienstägigen Andacht zum H. Joseph, wie dieselbe habe angefangen, und wie man solche halten soll.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196969



O Heiliger Joseph sieh an mein Bitt
 Ach in meinem End Verlaß mach mit

A. W.



Göttliche
gen siehest
soph zu E
so halte de
nach ein
brichte un
dies belie
Maria
trauen
wird un

24

12

Erde
wei
ber
ges
mi
ein
ein
ter
ha
w
m
un
S
d
d
d
d
d

Göttliche Hülff und Beystand leisten wolle. Aus diesen drey Zeugen siehest du zwar / wie kräftig das Gebett sey / so man dem H. Joseph zu Ehren verrichtet. Darum / so du ein sonderlich Anlügen hast / so halte dem H. Joseph zu Ehren neun Dienstag / oder aber neun Tag nach einander: Am ersten / und am fünften / und am neunten Tag beichte und communicire: täglich aber höre eine Mess / und wosern dirs beliebig ist / so zünde drey War: Kerlein zu Ehren Jesu / Maria und Joseph an: verrichte dein Gebett mit grossem Vertrauen / und du wirst spüren / daß dich der liebe H. Joseph nicht wird ungetröst lassen.

Anfang der Neun. Dienstagigen Andacht / zum Heil. Joseph.

Gebett am ersten Dienstag.

S Allertwürdigster Pfleg. Vatter Christi / Heil. Joseph / ich armer sündiger Mensch / hab ein grosses Vertrauen auff deine Kräftige Fürbitt und Verdiensten; weil ich weiß / daß dir keine Bitt von Jesu und Maria versagt wird. Weil ich dan jegund ein sonderliches Anlügen und Beschweruß hab / so hab ich mir ernstlich fürgenommen / neun Tag nach einander dich trenlich anzuruffen / und täglich eine gewisse Andacht dir zu Ehren zu verrichten; damit ich durch dein Fürbitt mein Bitt erhalte / und in meinem Anlügen von Gott getröst werde. Diß alles begehre ich zu thun mit reiner Meinung / zu grösserer Ehr und Glory Gottes / und zum Heyl und Trost meiner armen Seel. Der liebe Gott verleyhe mir durch deine Verdiensten seine Gnad / diese Neun. tägige Andacht also zu verrichten / damit ich mein inständiges Begehren vollkommenlich erhalten möge / Amen.

Gebett neun Täg nach einander zu sprechen.

Mit demüthigem und andächtigem Herzen
 Komme ich heut zum erstenmahl (zum an-
 dernmahl / zum drittenmahl / 2c.) vor dein Gna-
 denreiches Angesicht / O du hochwürdiger Pfleg-
 Vatter Christi / H. Joseph: ich will dich ver-
 traulich ersucht haben / daß du mein getreuer
 Fürbitter bey Gott seyn wollest: damit ich die
 jenige Bitt / so du wohl weißt / wofern sie nicht
 gegen den Willen Gottes ist / durch dich möge
 erhalten. O du keuschester Bräutigam Mariä /
 H. Joseph / ich hab ein grosses Vertrauen zu
 dir / daß ich vermeine / der liebe Gott könne mir
 meine Bitt nicht abschlagen; wofern du ihm
 dieselbige fürtragest / und nur mit einem einzi-
 gen Wörtlein recommendirest. · Dan weil dir
 der ewige Vatter solche Ehr gethan / daß er dir
 für allen andern Heiligen seinen eingebornen
 Sohn / und dessen allerreineste Mutter anver-
 traut hat / so mußt du ja ohngezweifelt bey ihm
 noch in Gnaden seyn / und von ihm alles leicht-
 lich erhalten mögen. Und weil der Sohn Got-
 tes dich so hoch geehrt / daß er dich für allen Hei-
 ligen zu seinem Ernähr. Vatter auserwählt /
 und dir auff Erden unterthänig gewesen ist: so
 wird er dich auch jegund im Himmel ehren / und
 dir deine billige Bitt nicht versagen. Weil auch
 der H. Geist dich für so gut erkennt / daß er dich
 für allen Männern zum Mit. Gehülffen der
 Menschlichen Erlösung hat wollen gebrauchen:
 so wird er dich auch jegund im Himmel für so
 gut

gut erkennen/ daß du für einen armen Sünder
 eine Gnad mögest erhalten. Weil dan Gott
 der Vatter/ Gott Sohn/ und Gott H. Geist
 dir für allen Heiligen die größte Ehr und Gnad
 auff Erden erwiesen haben: so werden sie ja
 ohne Zweifel dir auch iesund im Himmel gnä-
 diglich willfahren/ und ihrem so guten Freund
 keine bittige Bitt versagen. Deswegen bin ich
 vergewist/ O lieber H. Joseph/ daß wan du
 für mich bittest/ so werd ich ohnsehlbarlich in
 meinem Anliegen getröst werden. Ey so erhö-
 re mich dan/ O H. Joseph/ und bitte für mich
 den lieben Gott. Trette vertraulich zu dem
 Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit/ und
 trage ihr mit beweglichen Worten mein Anli-
 gen für. Erinnerung sie aller treuen Diensten/
 so du ihr auff Erden geleistet: und bitte sie durch
 ihre unendliche Gütigkeit/ daß sie sich meiner
 erbarme. O lieber H. Joseph/ O barmher-
 ziger H. Joseph: Ach erhöre meine Bitt: ach
 erhalte mir meine Bitt! Ach trage für Gott
 meine Bitt! Ich recommendire dir dieselbige
 auff das beste als ich kan: und bitte du wollest
 dir dieselbige getreulich lassen angelegen seyn.
 Ach bitte dein liebstes Jesulein nur mit einem
 lieblichen Wörtlein für mich/ und spreche ver-
 traulich zu ihm diese oder dergleichen Wort:
 Mein liebstes Jesulein/ um meinetwillen er-
 barme dich dieses Menschen/ und bewillige ihm
 sein so inständiges Begehren. Wegen des gro-
 ßen Vertrauens/ so er zu mir trägt/ erhöre ihn:

und lasse ihn nicht ohngetröst von mir hinweg
gehen / Amen.

Gebett zu den sieben Freuden des H. Josephs
in den neun Tagen zu sprechen.

Gebenedeyter H. Joseph / du keuschest
Bräutigam der allerseeligsten Jungfrauen
Mariä: ich ermahne dich der grossen Freuden/
so du empfiengest / als dir der Engel des H. Ern
erschiene / sagend: daß deine vertraute Braut
vom H. Geist schwanger wäre / und den Hey-
land der Welt gebären würde. Durch diese
unaussprechliche Freud bitt ich / du wollest mich
in meinem Anligen trösten: und mir meine
Bitt von dem lieben Gott erhalten / Amen.

2. O lieber H. Joseph / ich ermahne dich der
grossen Freuden / so du in der H. Christnacht em-
pfiengest / als du das süßeste Jesulein zum ersten-
mahl ansahest / und für herzhlichen Freuden
gleichsam verzückt wurdest. Durch diese unaus-
sprechliche Freud bitte ich / du wollest mich in
meinem Anligen trösten / und mir meine Bitt
bey dem lieben Gott erhalten / Amen.

3. O lieber H. Joseph / ich ermahne dich der
grossen Freuden / so du am Heil. drey König-
Tag empfiengest / als du sahdest die H. drey Kö-
nig vor dem süßesten Jesulein niederfallen / und
demselbigen Gold / Weyrauch / und Myrrhen
anffopfern. Durch diese unaussprechliche Freud
bitt ich / du wollest mich in meinem Anligen
trösten / und mir meine Bitt bey dem lieben
Gott erhalten / Amen.

4. **G**

4. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich der grossen Freuden/ so du am H. Lichtmess-Tag empfiengest/ als du zugleich mit Maria das süßeste Jesulein Gott dem Vatter aufopfertest/ und im Geist erkenntest/ daß durch diß Opfer Himmel und Erden versöhnt wurden. Durch diese unaussprechliche Freud bitt ich/ du wollest mich in meinem Nuligen trösten/ und mir meine Bitt bey dem lieben Gott erhalten/ Amen.

5. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich der grossen Freuden/ so du in Egypten empfiengest/ als dir der Engel des H. Ern erschiene/ und sagte/ du solst mit Jesu und Maria wieder in dein Vatterland ziehen. Durch diese unaussprechliche Freud bitte ich/ du wollest mich in meinem Nuligen trösten/ und mir meine Bitt bey dem lieben Gott erhalten/ Amen.

6. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich der grossen Freuden/ so du zu Jerusalem empfiengest/ als du das verlorne Kind im Tempel wieder fundest/ und unter den Lehrern sitzen sahest. Durch diese unaussprechliche Freud bitte ich/ du wollest mich in meinem Nuligen trösten/ und mir meine Bitt bey dem lieben Gott erhalten/ Amen.

7. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich der grossen Freuden/ so du zu Nazareth empfiengest/ als dir das süße Kind unterthänig war/ und dir mit seinem freundlichen Ablick und süßesten Gespräch dein Herz oft erfreuete. Durch diese

diese unaussprechliche Freud bitte ich / du wollest mich in meinem Anligen trösten / und mir meine Bitt bey dem lieben Gott erhalten / Amen.

Gebett zu den sieben Schmerzen des H. Josephs
in den neun Tagen zu sprechen.

S Allertwürdigster Pfleg. Vatter Jesu Christ. Hi/ H. Joseph / ich ermahne dich des grossen Schmerzens / so du empfiengest / als du deine vertraute Braut schwanger sahest / und nicht wusstest von wem sie empfangen hatte. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich / du wollest mir in meinem Creutz Gedult erwerben / und meine Bitt dem lieben Gott getrenlich fürtragen / Amen.

2. O lieber H. Joseph / ich ermahne dich des grossen Schmerzens / so du empfiengest / als du zu Bethlehem für deine vertraute Braut keine Herberg haben köntest / und mit ihr in einen armen Stall einkehren müstest. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich / du wollest mir in meinem Creutz Gedult erwerben / und meine Bitt dem lieben Gott vertraulich fürtragen / Amen.

3. O lieber H. Joseph / ich ermahne dich des grossen Schmerzens / so du empfiengest / als du das süffteste Jesulein die höchste Armuth leyden sahest / und ihm nicht nach seiner Würdigkeit dienen köntest. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich / du wollest mir in meinem Creutz Gedult erwerben / und meine Bitt dem lieben Gott getrenlich fürtragen / Amen.

4. O lieber H. Joseph / ich ermahne dich des
grossen

Grossen Schmerzens/ so du empfiengest/ als der alte Simeon weissagte/ daß das süßeste Jesulein und seine liebe Mutter viel Elends leiden müßten. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich/ du wollest meine Bitt dem lieben Gott getreulich fürtragen/ und mir dieselbige gnädiglich erhalten/ Amen.

5. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich des grossen Schmerzens/ so du empfiengest/ als dir der Engel des Herrn erschiene/ und mit dem Kind und seiner Mutter in Egypten zu fliehen befahle. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich/ du wollest meine Bitt dem lieben Gott getreulich fürtragen/ und mir die Bewilligung derselben gnädiglich erhalten/ Amen.

6. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich des grossen Schmerzens/ so du empfiengest/ als du in Egypten keine Herberg haben kontest/ und sieben Jahr mit Jesu und Maria in grossen Elend leben mustest. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich/ du wollest den lieben Gott für mich bitten/ und ihm mein Anlügen getreulich fürtragen/ Amen.

7. O lieber H. Joseph/ ich ermahne dich des grossen Schmerzens/ so du empfiengest/ als du mit Maria das verlorne Kind suchtest/ und in dreyen Tagen nicht wieder finden kontest. Durch diesen bitteren Schmerzen bitte ich/ sey mein getreuer Fürbitter bey dem lieben Gott/ und erwerbe mir mein inständiges Begehren/ Amen.

Be.

Befehlung zum H. Joseph.

Sey eingedenck/ O H. Joseph/der grossen Ehr/
welche dir der Himlische Vatter erzeigt hat/
daß er dir die alleredleste Schatz Himmels und der
Erden zu verwahren gegeben hat. In Verei-
nigung selbiger Befehlung/ befehle ich mich dir/
und gebe dir mein Leib und Seel auff das treu-
lichste zu verwahren. Nehme mich an/O H. Jo-
seph/ in deinen treuen Schutz/ und sey allezeit
mein wahrer Pfleg. Vatter/ wie du des Jesu-
Kindleins Pfleg. Vatter auff Erden gewesen
bist. Und wan ich in die bittere Todes. Noth
kommen werde/ so köm mit Jesu und Maria
mir zu helfen/ und meine Seel zur ewigen See-
ligkeit zu führen/ Amen.

Gebett zu Jesu/ Maria/ und Joseph/
um ein seliges End.

O Ihr drey allerheiligste/ und in Ewigkeit ge-
benedeyte Personen/ Jesus/ Maria/ Jo-
seph: Ich grüsse/ ehre/ und benedeye euch/ und
erfreue mich von Herzen wegen eurer grossen
Tugend und Heiligkeit. Wan ich euere süsse
Nahmen höre/so frolocket mein Herz: und mein
Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündt.
Dan ihr seyd meine allerheiligste/ ja meine al-
terhergliebste Freund/ und mein sicherste Zu-
flucht in allen meinen Nöthen und Aultgen. O
ihr drey allerkräftigste Nothhelfer/ Jesus/
Maria/ Joseph/ ich ruffe euch von Grund mei-
nes Herzens an/ und bitte euch demüthiglich
um Hülf und Beystand in allen meinen Nöth-
en

ten und Gebrechen. O Jesu/ Maria/ Joseph/ ich befehle euch mein Leib und Seel. O Jesu/ Maria/ Joseph/ ich befehle euch mein Thun und Lassen. O Jesu/ Maria/ Joseph/ ich befehle euch mein Leben und Sterben. In euere H. Händ/ und in euere treue Bewahrung befehl ich mein letztes Stündlein/ und denjenigen gefährlichen Augenblick/ daran die Ewigkeit hängt. Durch euere süße Rahmen/ und durch euere herrlichste Lieb/ und durch alle Freund und Feind/ so ihr mit einander auff Erden ausgestanden habt/ bitte ich/ verlast mich doch nicht in dieser meiner höchsten Noth/ sondern stehet mir treulich bey/ als wahre treuherzige Freund. In euere lieben Gegenwart/ und unter eurem Schutz und Schirm begehre ich zu sterben/ und euere süße Rahmen begehre ich alsdan anzurufen. Und wan ich es dan vielleicht wegen Schwachheit nicht könnte thun/ so ruffe ich euch jegund für dieses mahl an/ und spreche andächtiglich mit Herz und Mund: Jesus/ Maria/ Joseph/ stehet mir bey. Jesus/ Maria/ Joseph/ verlast mich nicht. Jesus/ Maria/ Joseph/ in euere Händ befehl ich meinen Geist/ Amen.

Litanej vom H. Joseph.

Herr erbarme dich unser/ Christe erbarme dich unser/ Herr erbarme dich unser.
 Christe höre uns/ Christe erhöre uns.
 Gott Vatter vom Himmel/ Erbarme dich unser.
 Gott Sohn Erlöser der Welt/ Erbarme dich unser.
 Gott H. Geist/ Erbarme dich unser.

Hel.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / Erbarme / 2c.

Heilige Maria / Bitt für uns.

H. Gottes Gebährerin /

H. Jungfrau aller Jungfrauen /

H. Joseph /

Du Bräutigam Maria /

Du Pfleg. Vater Christi /

Du Sohn Davids /

Du gerechter Mann /

Du Mann nach dem Herzen Gottes /

Du Kron der Patriarchen /

Du Exempel der Jungfrauen /

Du Spiegel der Eheleuthe /

Du Zierd des alten Testaments /

Du Ehr des Haus Davids /

Du Mitgeschilff der menschlichen Erldung /

Du Erkennner der Göttlichen Geheimnissen /

Du Ernährer des Brods des Lebens /

Du Bewahrer der höchsten Himmlischen Schätzen /

Du Freud deiner Gemahlin /

Du Trost in ihrer Trübseeligkeit /

Du Beschützer ihrer Keusigkeit /

Du getreuer Diener in aller ihrer Nothwendigkeit /

Du getreuer Fürbitter der Pfleg. Kinder /

Du fürtrefflicher Helfer in allen Nöthen /

Du absonderlicher Patron der Sterbenden /

Du mein auserwählter Patron /

Allerheiligster Joseph /

Hilff uns / O H. Joseph.

In allen unsern Nengsten / Hilff uns / O H. Joseph.

In allen unsern Anfechtungen / Hilff uns / 2c.

In allen leiblichen Gefahren / Hilff uns / 2c.

In unserer letzten Krankheit / Hilff uns / 2c.

In der Stund unsers Todes / Hilff uns / 2c.

In dem strengen Gericht / Hilff uns / 2c.

Bitt für uns.

Durch

Durch deine ewige Erwählung/
 Durch deine glückselige Vermählung/
 Durch das Leyden/ so du hattest/ als du Ma-
 riam schwanger sahest/
 Durch die Freud/ so du in der Erscheinung des
 Engels empfiengest/
 Durch das Leyd/ so du hattest/ als du zu Beth-
 lehem kein Herberg fundest/
 Durch die Freud/ so du hattest/ in der Gebuhrt
 Christi/
 Durch das Leyd/ so du hattest/ in der Beschnei-
 dung/
 Durch die Freud/ so du hattest/ in der Ankunfft
 der drey Königen/
 Durch das Leyd/ so du hattest/ in der Weiss-
 gung Simeonis/
 Durch die Freud/ so du hattest/ in der Opffe-
 rung Jesu/
 Durch das Leyd/ so du hattest/ als du mustest
 in Egypten fliehen/
 Durch die Freud/ so du hattest/ als du wieder
 in das Jüdische Land zogest/
 Durch das Leyd/ so du hattest/ als du das Kind
 verlohren hattest/
 Durch die Freud/ so du hattest/ als du das Kind
 wieder fundest/
 Durch alle Lieb und Leyd/ so du mit Jesu und
 Maria gehabt hast/
 Durch deinen seeligen Todt/
 Durch deine fröliche Himmelfahrt/
 Durch deine ewige Glory/
 Wir arme Sünder/ Wir bitten dich/ erhöre uns.
 Daß du uns Gnad erlangest/
 Daß du uns bey Gott Verzeyhung der Sünden er-
 bitten wollest/ Wir bitten dich/ erhöre uns/

E c

Daß

Stiftung/ H. S. Joseph.

Daß du uns Iesu und Maria befehlen wollest/
Daß du allen Unverheuratheten Keuschheit erlan-
gen wollest/

Daß du allen Eheleuthen wahre Lieb und Einig-
keit erwerben wollest/

Daß du allen Eltern ein seelige Kinder . Zucht
bescheren wollest/

Daß du alle / die dich ehren / beschirmen wollest/

Daß du allen Betrangten Trost erlangen wollest/

Daß du allen Sterbenden treulich beystehen wollest/

Daß du alle abgestorbene Seelen aus den Quaa-
len erlösen wollest/

Daß du uns allen die ewige Seeligkeit erbitten
wollest/

Daß du meine Bitt dem lieben Gott fürtragen
wollest/

Daß du meine Bitt dem lieben Gott recommen-
diren wollest/

Daß du meine Bitt bey dem lieben Gott erhal-
ten wollest/

Allerheiligster Joseph/

O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünd
der Welt / Verschone unser O Iesu Christe.

O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünd
der Welt / Erhöre uns O Iesu Christe.

O du Lamm Gottes / welches du hinnimmst die Sünd
der Welt / Erbarme dich unser O Iesu Christe.

Christe höre uns / Christe erhöre uns.

HER erbarme dich unser / Christe erbarme dich un-
ser / HER erbarme dich unser.

Vatter unser / 2c. Begrüßet seyst du / 2c.

2. Bitt für uns / O H. Joseph.

2c. Auff daß wir durch deine Fürbitt zur ewigen
Seeligkeit gelangen mögen / Amen.

Wir bitten dich / erhöre uns.

Ge.

Gebett

O Gott/der du den allerseeligsten Joseph zum
Dienst deines eingebornen Sohns/ und
seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit hast
auserwählt: und ihn gewürdiget derselben
Jungfrauen Mann und deines lieben Sohns
Vatter genennet zu werden. Wir bitten dich
durch alle treue Diener/ so er Jesu und Ma-
ria auff Erden geleistet hat/ du wollest uns sei-
ner Fürbitt würdig machen/ und seiner ge-
wünschten Gesellschaft im Himmel ewiglich
geniessen lassen. Durch Jesum Christum un-
sern Herrn/ Amen.

Bechluss des Neun-Tägigen Gebetts/ jedes-
mahl zu sprechen.

Nun hab ich/ O lieber H. Joseph/ mein Gebett
verrichtet: und dich mit aller möglichster An-
dacht angerufen. So hoffe ich dan/ es werde dir
gefallen/ und du werdest mein Anliegen dem lie-
ben Gott fürtragen. Welches ich demüthig
von dir begehre/ und dir meine Sach auff das
beste befehle. Ach lasse mich nicht ohngetröst von
dir gehen/ sondern erfreue mein Hertz mit Er-
haltung meines Begehrens. Siehe an das
grosse Vertrauen/ so ich zu dir trage/ und mein
inbrünstiges Gebett/ so ich zu dir ausgiesse. Ich
bitte dich durch die grosse Lieb/ so du zu Jesu
und Maria getragen: und durch alle Lieb und
Lend/ so du mit ihnen ausgestanden hast. Ich
bitte dich durch alle herbliche Süßigkeit/ so du
von dem lieben Jesulein empfiengest/ als du
E c 2 dassel.

dasselbige in seiner Kindheit auff deinen Heil. Armen trugest / an dein Väterliches Herz drücktest / mit deinem süßen Mund küstest / und ihm auff die freundlichste Weiß lieblossetest. Ich bitte dich auch durch alles Mitleyden / so du mit deinem lieben Jesulein hattest / als du sahest / daß es von der Welt so gar verfloffen war / und so viel Armuth / Elend / und Verfolgung leyden mußte. Durch diß / und durch alles was dir im Himmel und auff Erden lieb ist / bitte ich du wollest mich gnädig erhören / und mir meine Bitt von Gott erwerben. O lieber / O milder / O gütiger H. Joseph / komme mir zu Hülff in dieser meiner Noth / und laß mich dir mit Leib und Seel befohlen seyn. Und wan vielleicht dieses mein Begehren gegen den Willen Gottes wäre / so woldest du mir ein andere Gnad darfür erbitten / welche zu grösserer Ehr Gottes / und meiner Seelen Heyl gereichen möge / Amen.

Erwählung des H. Josephs zu einem Patronen.

O Heiliger Joseph / Jungfräulicher Bräutigam Mariä der Göttlichen Mutter / Fürsprecher deren / so in Gefahr und Todts. Nothen seyn; allergetreuester Schutz. Herr deren / so in der Lieb geneigt seyn Mariä deiner Gespons. Ich **M.** erwähle dich hent im Angesicht Jesu und Mariä zu meinem Patronen und Fürbit-ter um einen glückseligen Todt / und beständigen Fleiß in Übung wahrer Tugenden und H. Wercken; ich nehme mir festiglich für / daß ich dich niemahl werd verlassen / daß ich niemahl et-
was